

## Liebe Mitglieder,

da es sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung pandemiebedingt sicherlich noch einige Zeit hinziehen wird, möchten wir kurzgefasst einige Vorabinformationen geben, um hierfür allen Beteiligten eine Möglichkeit zur Vorbereitung zu ermöglichen.

Es steht jetzt schon fest, dass wir viel aufzuarbeiten haben und einige für unseren Verein richtungsweisende Entscheidungen treffen müssen.

Die nachfolgend angesprochenen 5 Punkte sind von uns nach subjektiver Einschätzung ausgewählt. Die in der Mitgliederversammlung späterhin anstehenden Fragen sind damit weder vollständig, noch in der dann erforderlichen Tiefe angesprochen, eine Tagesordnung können und wollen wir hier ohnehin nicht vorwegnehmen.

Dies vorausgeschickt also Folgendes:

1) Die Basisdaten zur Mitgliederentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage unseres Vereins werden wir in der MV. vorlegen. Corona ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen, aber wir dürften im Vergleich zu anderen Sportvereinen ganz gut davongekommen sein. Hier soll zunächst als Information reichen, dass wir nicht um das Überleben kämpfen müssen und darüber hinaus einen gewissen Spielraum haben.

2) Die Abteilungen werden wie gewohnt ca. 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung Abteilungsversammlungen abhalten. Die für die Abteilungsarbeit maßgeblichen Fragen sollen weitestgehend dort erörtert und abgearbeitet werden. Mindestens 2 abteilungsspezifische Punkte werden uns innerhalb der Mitgliederversammlung beschäftigen. Wir kämpfen mit unserer Hockeyabteilung um einen zweiten Kunstrasenplatz auf dem Jahnplatz. Wir werden über den Sachstand berichten. Die Tennisabteilung möchte über den Plätzen 3 und 4 unserer Anlage eine 2 Feld-Traglufthalle errichtet haben. Auch wenn wir diesen Wunsch nachvollziehen können und auch teilen, sind wir der Auffassung, dass sich dies auf absehbare Zeit nicht realisieren lassen wird. Ein solches Vorhaben wird zeitgleich mit den ohnehin anstehenden umfangreichen Projekten (s.u.) aus den verschiedensten Gründen nicht machbar sein.

3) In unserer Geschäftsstelle haben sich seit 2018 diverse Änderungen ergeben. Sigrid Land und Erwin Klein sind als Mitarbeiter/in eingestellt worden. Beide haben sich inzwischen eingearbeitet und sind nicht mehr wegzudenken; Nicole Berse sowieso nicht. Sigrid Land hat eine Fortbildung zum Vereinsmanager begonnen und wird diese voraussichtlich in diesem oder im nächsten Jahr abschließen können. Die Abteilungen haben sich zunehmend daran gewöhnt, der Geschäftsstelle Arbeiten aus dem sportlich organisatorischen Bereich zu übertragen, die dort nun miterledigt werden. Es sind unserem Gefühl nach aber Grenzen erreicht. Unser Verein muss überlegen, ob und ggfs. wie hier etwas geändert werden kann oder geändert werden muss. Alle 3 Mitarbeiter/innen sind bisher nur sehr beschränkt in Teilzeit tätig. Dieser Punkt erscheint uns auch perspektivisch wichtig, weil eine personell gut ausgestattete, reibungslos funktionierende Geschäftsstelle auch die Arbeit des Vorstandes entlasten und attraktiver machen könnte.

4) Für die nächste Mitgliederversammlung stehen umfangreiche Neuwahlen an. Sämtliche Funktionen und Ämter müssen neu erwählt werden. Für die Abteilungen gehen wir davon aus, dass die Abteilungsvorstände und Sportwarte sich weitgehend erneut zur Wahl stellen werden. Die Lacrosseabteilung hat mit Florian Kuhlmann einen neuen Abteilungsleiter gefunden, der nur noch der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung bedarf. Für den Gesamtvorstand werden sich jedoch Änderungen ergeben. Jörg Wedderkopf und Lothar Küttner werden nicht erneut kandidieren. Für Susanne Grobe und Robert Langheim kommt es darauf an, ob sich ein neuer Vorstand findet und wie dieser zusammengesetzt werden kann. Wir müssen also zumindest einen Schatzmeister und einen ersten stellvertretenden Vorsitzenden neu wählen. Der Verein braucht hier unbedingt Eure Bereitschaft zur Mitarbeit. Wenn

dies gewünscht wird, sind Jörg und Lothar bereit, die neuen Vorstandsmitglieder einzuarbeiten und am Anfang zu begleiten. Bitte meldet Euch für ein unverbindliches Informationsgespräch, wenn Ihr Interesse habt. Die anstehenden Aufgaben werden sich ohne einen vollbesetzten und gut zusammenarbeitenden Vorstand nicht bewältigen lassen.

5) Einen nicht unerheblichen Teil unserer Arbeit haben wir auf die Erarbeitung eines Konzepts für die Sanierung und Instandsetzung unserer Tennisanlage verwandt. Es haben sich für uns 4 größere Projekte ergeben, die unserer Auffassung nach bald - und möglichst zu den genannten Zeiten - in Angriff genommen werden sollten:

- a) **Erneuerung der Terrassenüberdachung vor dem Vereinsgebäude.** Vorgesehen für 2021.  
Das Holzständerwerk der Überdachung ist durch und durch marode. Eine Reparatur wäre möglich, aber sehr kostenaufwändig und nur beschränkt nachhaltig.
- b) **Sanierung der Kavaliershäuser.** Vorgesehen für 2022.  
Diesen Punkt schieben wir schon seit geraumer Zeit vor uns her. Wir haben versucht, die Kavaliershäuser bei der Neufassung des Erbbaurechtsvertrages los zu werden, aber die Stadt hat dies abgelehnt. Wie jedermann sehen kann, muss dort bald etwas passieren.
- c) **Anschluss der Tennisanlage an das Fernwärmeversorgungsnetz von BS Energy.** Vorgesehen für 2022.  
Unsere Heiz- und Warmwasserversorgung muss, gerade auch im Hinblick auf d) grundlegend erneuert werden. Nachdem wir zunächst davon ausgehen mussten, dass ein Fernwärmeanschluss nicht möglich ist, haben wir jetzt ein Angebot von BS Energy vorliegen. So können wir auf erneuerbare Energien und die damit verbundenen Förderungsmöglichkeiten zugreifen.
- d) **Erneuerung der Tennishallenaußenhaut und Komplettsanierung des Innenbereichs.** Vorgesehen für 2023.  
Der Sanierungsbedarf ist auch insoweit offensichtlich. Außerdem können wir hierdurch eine erhebliche Energiekostensparnis erreichen.

Auf der Basis dieses Konzeptes haben wir mit der Umsetzungsplanung begonnen. Wie immer stehen alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Sicherstellung der Finanzierung. Ohne erhebliche Zuschüsse werden wir nichts machen können. Zum zeitlichen Ablauf müssen wir außerdem zusehen, dass jeweils die Gesamtfinanzierung nachhaltig sichergestellt ist. Dazu gehört für jeden Teilbereich, wie aber auch insgesamt gesehen, die Finanzierung des für den Verein verbleibenden Eigenanteils. Unser Ziel ist es, dass wir möglichst nicht über den durch unsere auslaufende Finanzierung und die zu erwartende Energieersparnis resultierenden Freiraum hinausgehen müssen. Wir hoffen, die Maßnahmen in der vorgesehenen Reihenfolge realisieren zu können. Der Zeitplan und die Reihenfolge der einzelnen Baumaßnahmen können sich aber auch noch ändern.

Wir hätten gerne einige Punkte schon noch weiter nach vorne gebracht, allerdings sind wir auch froh darüber, bis hierher gekommen zu sein.

gez. Der Vorstand